

Geringfügiges Bauvorhaben gem. § 16 Bgld. BauG

Was ist geringfügig?

Als geringfügige Bauvorhaben gelten vorbehaltlich des Abs. 1 des Bgld. BauG. insbesondere

1. das Anbringen und der Austausch von Antenneneinrichtungen an bereits bestehenden Fernmeldeanlagen,
2. **Schwimm- und Wasserbecken** bis zu einer durchschnittlichen **Tiefe von 1,8 m** und einer **Wasserfläche bis 50 m²**,
3. **freistehende Bauten und Gebäude im Bauland sowie in der Widmungsart „Grünfläche-Hausgärten“** bis zu einer **Brutto-Grundfläche bis 20 m²**,
4. **Sockel bis 1 m sowie Einfriedungen bis 2 m Höhe**,
5. **nachträgliche Wärmedämmungen, Fenstertausch, Kaminsanierung sowie Dachsanierungen**,
6. **emissionsneutrale Umbauten und Verwendungszweckänderungen im Inneren von Gebäuden**,
7. freistehende bundeseigene Gebäude bis 50 m² Brutto-Grundfläche, die für das Sicherheitswesen erforderlich sind und nur befristet Verwendung finden,
8. **Balkon- und Loggienverglasungen**,
9. **Folientunnel für Obst-, Pflanzen- und Gemüseanbau**,
10. **Wärmepumpen im Freien und Klimaanlage** bis jeweils einem Betriebsgeräusch von **maximal 35 dB**,
11. **Werbeanlagen, Plakatwände** und dgl.,
12. **Gebäude für Transformatoren und Gasdruckregelanlagen** in standardisierter Fertigteilbauweise bis **50m² Brutto-Grundfläche**,
13. Parabolantennen bis zu einem Durchmesser von höchstens 80 cm sowie
14. Vorhaben, die in Entsprechung eines behördlichen Auftrages ausgeführt werden und die Immissionen bei den Nachbarn nicht nachteilig beeinflussen.

Was brauche ich dazu?

- **Vollständig ausgefüllte unterfertigte Bauanzeige gem. § 16 (Download)** mindestens 14 Tage vor dem geplanten Baubeginn
- **Lageskizze**
- **Objektskizze mit Maßangaben** (Objekt und Grundstücksabstände)

- **Nachweis über Flächenwidmung** des Grundstücks
- Geplanter **Verwendungszweck**
- Verwendete **Baustoffe**